



## Dr. Christos Pantazis, MdB

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig  
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

### Pressemitteilung

Gemeinsam für die Belegschaft: Bundestagsabgeordneter Dr. Christos Pantazis besucht Daniela Nowak, Vorsitzende des Betriebsrates im Volkswagen Werk Braunschweig

*Pantazis: „Die Beschäftigten dürfen nicht die Konsequenzen der Fehlentscheidungen des Managements tragen.“*

Braunschweig, 04.11.2024

**Dr. Christos Pantazis, MdB**  
Abgeordneter für Braunschweig  
Stv. gesundheitspolitischer Sprecher

**Berliner Büro:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: +49 30 227 78040  
Fax: +49 30 227 23 78040

**Wahlkreisbüro:**  
Schloßstraße 8  
38100 Braunschweig  
Tel.: +49 531 4809 822  
Fax: +49 531 4809 850

christos.pantazis@bundestag.de  
www.christos-pantazis.de

Der örtliche Bundestagsabgeordnete Dr. Christos Pantazis besuchte heute die Betriebsratsvorsitzende im Volkswagen Werk Braunschweig, Daniela Nowak.

Anlass des Treffens war die zuletzt dramatisch zugespitzte Situation bei Volkswagen. Die seit Jahrzehnten bestehende Beschäftigungssicherung und weitere Betriebsvereinbarungen, darunter die Übernahmegarantie für Auszubildende und Regelungen für Leiharbeit wurden gekündigt. Die alarmierende Ankündigung des Unternehmens, mehrere Werke zu schließen, würde zehntausende Arbeitsplätze gefährden.

Das Treffen mit Daniela Nowak bot die Möglichkeit, sich zu Chancen und Herausforderungen für den Volkswagen-Konzern, die Perspektiven für den Standort Braunschweig, der den Kern der industriellen Wertschöpfung der Stadt ausmacht, sowie die damit eng verknüpfte Position der Arbeitnehmervertretung auszutauschen. Die Belegschaft hat seit Jahren maßgeblich zum Erfolg und zur Innovationskraft des Unternehmens beigetragen. Das derzeitige Vorgehen der Konzernführung führt jedoch zu Unsicherheit und Frustration bei den Beschäftigten.

„Die Beschäftigten dürfen nicht die Konsequenzen der Fehlentscheidungen des Managements tragen. Als Bundestagsabgeordneter setze ich mich entschlossen für ihre Rechte ein. VW braucht ein nachhaltiges Konzept, das die Interessen der Beschäftigten berücksichtigt“, so Pantazis.

Pantazis fordert das Führungsteam von Volkswagen auf, langfristige und sozialverträgliche Lösungen zu entwickeln, um die Arbeitsplätze zu sichern und die Mitarbeiter nicht im Stich zu lassen.



## **Dr. Christos Pantazis, MdB**

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig  
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

Außerdem fordert Pantazis eine stärkere Unterstützung durch die Bundesregierung. „Die Elektromobilität muss jetzt zur Zukunft werden“, betonte er und fordert ein Sofortmaßnahmenpaket mit Anreizen für den Kauf von Elektroautos sowie steuerlichen Vorteilen.

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Reform der Schuldenbremse: Notwendig für Investitionen in zukunftsfähige Bereiche.
- Einführung eines Brückenstrompreises bis 2030: Um die hohen Energiepreise zu senken und die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.
- Investitionen in nachhaltige Wertschöpfung: Stärkung der Forschung zur Entwicklung eines europäischen Batterie-Ökosystems.

„Volkswagen muss seine Produktpalette um bezahlbare Elektroautos erweitern und in den Ausbau der Ladeinfrastruktur investieren“, so Dr. Pantazis weiter. „Die Bundesregierung ist gefordert, hier schnell zu handeln.“

Der Besuch von Dr. Christos Pantazis bei Daniela Nowak unterstreicht das Engagement der SPD für die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und die Notwendigkeit eines Dialogs zwischen Arbeitnehmervertretung, Gewerkschaft, Wirtschaft und Politik in dieser kritischen Zeit für die Automobilindustrie in Deutschland.

"Ich stehe voller Solidarität an der Seite der 7000 Beschäftigten des Braunschweiger Standorts sowie aller weiteren VW-Mitarbeiter:innen", so Pantazis anschließend.